

Testsieg bei Stiftung Warentest mit sabotagesicherer Alarmlösung

Homematic IP bietet Sicherheit auf ganzer Linie

Leer, 31. August 2018 – Ein wichtiges Differenzierungsmerkmal bei Sicherheitssystemen ist der Sabotageschutz der Anlage. Gerade hier kann Homematic IP überzeugen: Nicht nur bei Störung des Internets oder Stromausfall, auch bei Sabotage und sogar bei physischer Zerstörung des Homematic IP Access Points (Gateway) werden Alarme lokal trotzdem ausgelöst. Das unterstreicht eindrucksvoll die Technologie- und Innovationsführerschaft von eQ-3 und sicherte Homematic IP den dritten Testsieg bei der Stiftung Warentest innerhalb von zwei Jahren.

Die klassischen und starren Funktionen bisher üblicher Alarmanlagen reichen den meisten Anwendern nicht mehr aus. Heute verlangen Haus- und Wohnungseigentümer individuelle Alarmierungsszenarien und die Integration mit dem Smart-Home. Diese deckt nicht nur die Sicherheitsaspekte ab, sondern automatisiert und erleichtert auch andere Anwendungsbereiche des Alltags. Denn wer möchte schon unterschiedliche Systeme für Fensterkontakte und Alarmierung, für die Heizungssteuerung, für zeitgesteuerte Rollläden oder für die Steuerung des Außenlichts haben?

Dank der Kombinationsmöglichkeit der Smart-Home-Einzelfunktionen durch Homematic IP lassen sich die Homematic IP Geräte und Funktionen aus unterschiedlichsten Bereichen wie Sicherheit, Beleuchtung, Beschattung, Heizung und Lüftung oder Zugang zu individuellen Szenarien zusammenfassen. Benachrichtigungen können auf alle angemeldeten Smartphones gesendet werden, womit der Anwender auch von unterwegs immer Gewissheit hat, dass zu Hause alles gut ist.

Durch die Kooperation mit smartfrog bietet Homematic IP jetzt auch eine Integration der Sicherheitslösung, die nicht nur die Darstellung des Kamerabilds in den Homematic IP Smartphone Apps bietet, sondern auch Ereignisse wie Signale von Fensterkontakten bis hin zur Steuerung der Kameralösung nutzbar macht.